



# Waldauer Braunkohlen-Industrie-Actien-Gesellschaft.

## Zeichnung auf 500 000 Mk. 4% Schuldverschreibungen.

Die Waldauer Braunkohlen-Industrie-Actien-Gesellschaft in Waldau bei Osterfeld, Bezirk Halle a. S., ist durch Beschluss der Generalversammlung vom 6. März 1902 zur Aufnahme einer mit 4% verzinslichen Anleihe im Betrage von **500 000 Mark**,

eingeteilt in 1000 Theilschuldverschreibungen von je 500 Mark,

ermächtigt worden. Der Erlös dieser Anleihe soll zur Abstattung schwebender Schulden dienen, welche in den letzten 4 Jahren zum Zwecke der Ausdehnung unseres Unternehmens aufgenommen worden sind.

Während dieser Zeit wurde das Grubenfeld Hermann Schaefer bei Gaumnitz erworben und mit dem Grubenfeld Waldau II bei Haardorf neu aufgeschlossen. Zur Erleichterung des Absatzes und Weiterverarbeitung der Förderung der Hermann Schaefer-Grube wurde diese mit dem Bahnhof Grotzsch und den daselbst befindlichen Schmelzeieren, Briquetfabrik und Nasspresse durch eine 2,7 km lange Drahtseilbahn verbunden.

Außerdem wurde während der letzten 4 Jahre in der Briquetfabrik Grotzsch die vierte Presse aufgestellt, sowie die Mineralöl- und Paraffinfabrik zu Waldau für eine Theeraufarbeitung von 100 000 Ctr. gegen bisher nur 80 000 Ctr. eingerichtet.

In Grotzsch und in Gaumnitz erwies sich der Bau von Beamtenwohnhäusern nöthig, und unsere Bahnan Anschlüsse in Waldau und Grotzsch mussten den erweiterten Absatzverhältnissen entsprechend vergrößert werden.

Es wurden ausserdem die Schmelzeieren Grotzsch II und III mit Sa. 35 Cylindern neu errichtet.

Die Aufwendungen hierfür betragen insgesamt Mk. 1 160 284,80.

Nicht mit inbegriffen sind hierin die Kohlenfeld-Erwerbungen, deren Bezahlung in langjährigsten Jahresraten erfolgt.

Infolge der neuen Gruben-Anschlüsse erhöhte sich die Jahresförderung von 847 871 hl in 1897/98 auf

651 839 hl in 1900/01.

Die Theilschuldverschreibungen von je 500 Mark lauten auf den Namen des Bankhauses Reinhold Steckner in Halle a. S. und sind durch Blanko-Indossament übertragbar.

Die Verzinsung beginnt am 1. April 1902. Die Zinsen sind halbjährlich am 1. April und 1. Oktober bei der Kasse der Gesellschaft in Waldau und bei dem Bankhause Reinhold Steckner in Halle a. S. zahlbar.

Die Schuld wird vom Jahre 1907 ab alljährlich mit 25 000 Mk. getilgt. Der Schuldner steht das Recht zu, die Tilgungsraten zu vermindern.

Die zurückzahlenden Stücke werden durch das alljährlich vor Ende September, zum ersten Mal im September 1906, vor einem Notar zu ziehende Loos bestimmt. Die Rückzahlung erfolgt am nachfolgenden 1. April, zum ersten Mal am 1. April 1907.

Die Bekanntmachungen über die geschehenen Verlosungen werden im gleichen Monat September in den Gesellschaftsblättern veröffentlicht.

Jeder Schuldverschreibungsbesitzer ist sofortige Zahlung des Betrages seiner Schuldverschreibung zu fordern befugt, wenn die Auslösung der zurückzahlenden Stücke oder die Zahlung der Zinsen nicht rechtzeitig erfolgt oder das jetzige Eigentum der Schuldnerin hypothekarisch belastet wird.

Das Actienkapital der Waldauer Braunkohlen-Industrie-Actien-Gesellschaft beträgt gegenwärtig 1 224 000 Mk.

Die im Jahre 1897 aufgenommene 4%ige Anleihe von 700 000 Mark ist durch Verpfändung einer Grundschuld

gegenüber dem Bankhause Reinhold Steckner in Halle a. S. zu 10% verzinst.

Der Reservefonds nach Bestimmung des Handelsgesetzbuches beträgt 156 041,75 Mark; der Delcredere- und Dispositionsfonds 204 690,70 Mark.

Die zur Verteilung gelangten Dividenden betragen für 1897/98 7%, 1898/99 8%, 1899/1900 10% und für 1900/01 14%.

Die Abschreibungen haben in den letzten 4 Jahren betragen: 1897/98 155 128,73 Mark, 1898/99 206 772,95 Mark, 1899/1900 253 790,55 Mark, 1900/01 373 517,57 Mark, im Summa: 989 209,80 Mark.

Der Buchwerth der Substanzkosten und zwar für Grundstücke, Kohlen in der Erde, Paraffin- und Mineralöl-Fabrik, Gruben- und Schmelzeier-Anlagen, Nasspress-Anlagen, Briquetpressen, Wohn- und Wirtschaftsgebäude beläuft sich nach dem Rechenschaftsbericht vom 31. März 1901 auf zusammen 3 133 500 Mark.

Der Besitz umfasst an Grundstücken ein Areal von 128 ha, an Kohlenabbaugebieten ein Areal von 188 ha, zu denen im laufenden Jahr noch 37 ha hinzutreten.

Das Geschäftsjahr läuft vom 1. April bis 31. März und wird das Brutto-Ergebniss des laufenden annähernd dem des Vorjahres entsprechen.

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1900/01, das 28te Betriebsjahr der Gesellschaft, kann bei der Kasse der Gesellschaft oder dem Bankhause Reinhold Steckner in Empfang genommen werden.

Waldau b. Osterfeld, Bz. Halle a. S., im März 1902.

### Waldauer Braunkohlen-Industrie-Actien-Gesellschaft.

Krumborn, Dr. Scheithauer.

Das unterzeichnete Bankhaus hat die obige Anleihe übernommen und legt diese Theilschuldverschreibungen im Betrage von 500 000 Mark unter den nachfolgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

1. Die Zeichnung findet

### Donnerstag den 20. März 1902

während der üblichen Geschäftsstunden in Halle a. S.

bei Herren Hermann Arnold & Co., Bank-Comandit-Gesellschaft,

„ dem Halleschen Bankverein von Kulisch, Kampeff & Co.,

„ „ Bankhause H. F. Lehmann,

„ „ Bankhause Reinhold Steckner

statt. Früherer Schluss der Zeichnungen bleibt vorbehalten.

2. Der Zeichnungspreis ist auf 99,75 %, zuzüglich der Stückzinsen vom 1. April d. Js. bis zum Tage der Abnahme, festgesetzt.

3. Die Zuteilung, deren Höhe dem Ermessen der Zeichnungstellenden überlassen ist, wird nach Schluss der Zeichnung so bald wie möglich erfolgen. Den Stempel der Zuteilungs-Schlussnote trägt der Zeichner.

4. Die Abnahme der Stücke hat in der Zeit vom 1.—10. April d. Js. zu erfolgen.

Halle a. S., im März 1902.

Reinhold Steckner.

Guten Poien amerit. Dauerbrandöfen geben, um damit zu räumen, zu Einkaufspreisen ab.

M. & O. Wilke, Special-Ofenbauhau, Markt 13.

## Unentgeltlich

Antilige Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zur Verfertigung gärtnerischer Anlagen auf dem Grundstück des hiesigen Elektricitätsbetriebes kann guter Mutterboden gegen entsprechende Vergütung beliebig angefordert werden.

Halle a. S., den 12. März 1902.

Der Magistrat, C. Gunde.

### Verkauf von Altmaterialien.

Die Krausenstraße 5 u. Hinterplan 12 lagerten Altmaterialien als: Kupf., Eisen- und Schmiedeeisen, Stahlschrott, Eisen- und Messing, Blei, Zinn, sowie in Kupfer, Goldschmelz, Blei, Zinn, Eisen- und Messing, sollen an den Preisliebenden verkauft werden.

Die Verwaltung der hiesigen Gas- und Wasserwerke.

Donnerstag den 20. März, Mittags 12 Uhr

verkauft und mit der Auctions-Versteigerung auf Altmaterialien verbunden in unterem Saale, Hinterplan 12, abgehalten, wozu die Verkaufsbedingungen eingehend und Angebotsformulare entnommen werden können.

Halle a. S., den 14. März 1902.

Die Verwaltung der hiesigen Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Anträge auf Genehmigung hypothekarischer Darlehen aus den Mitteln der hiesigen Sparkasse werden bei dem Director während der Dienststunden in den Geschäftsstunden der Sparkasse eingegesehen. Auch wird jede gewünschte Auskunft über die Bedingungen, unter denen hypothekarische Darlehen gewährt werden, bereitwillig erteilt.

Halle a. S., den 8. März 1902.

Das Directorium der hiesigen Sparkasse. C. G.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S., Viebenstraße 166 belegene, im Grundbuche von Halle a. S., Bd. 132 Bl. 4728 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Bauunternehmers Paul Pantzer, eine Lohse, geb. Berthold in Halle a. S., eingetragene bebauete Grundstück mit Hofraum — Nr. 2561 der Grundbucheintragsrolle, Nr. 4642 der Gebäudeeintragsrolle — Abt. 2 Parz. 929

am 13. Mai 1902, Vormittags 9 Uhr durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Kl. Steinstraße 7, II — Zimmer Nr. 31 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. März 1902 in das Grundbuche eingetragen. Halle a. S., den 11. März 1902.

Königliches Amtsgericht, Abthl. 7.

## Bekanntmachung.

Auf der Ostseite der Merseburgerstraße zwischen dem Grundstücke „Bergmanns-“ und der Neuen Leipziger Chaussee kann nach Anweisung des Stadtbauamts Schutz abgeben werden. Höhe und Mäße wird nicht angegeben. Halle a. S., den 15. März 1902.

Der Stadtbauamt, Geumier.

## Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die in Halle a. S., Krausenstr. Nr. 1 belegene, im Grundbuche von Halle a. S., Bd. 85 Blatt 3308 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Fabrikanten Wilhelm Kramer eingetragene Grundstücke, Abt. 6 Parz. 1733/73, 1734/73, 1735/73, 1736/73 und 1737/73, Nr. 1392 der Gebäudeeintragsrolle, Nr. 873 der Grundbucheintragsrolle, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum und Garten sowie aus Fabrik, Niederlage, Stallgebäude und zumalassen 38 a 83 qm und 3992 M<sup>2</sup> jährl. Nutzungswert am 16. Mai 1902, Vormittags 9 Uhr durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Kl. Steinstraße 7, II, Zimmer Nr. 31 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. März 1902 in das Grundbuche eingetragen. Halle a. S., den 12. März 1902.

Königliches Amtsgericht, Abthl. 7.

## Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S., Complatz Nr. 7 belegene, im Grundbuche von Halle 28 Blatt 1031 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Bildhauers Peter Kämpfer eingetragene bebauete Grundstück, Nr. 320 der Gebäudeeintragsrolle, bestehend aus Wohnhaus mit 2 Höfen und Hofraum

am 6. Mai 1902, Vormittags 9 Uhr durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Kl. Steinstraße 7, II — Zimmer Nr. 31 versteigert werden.

Das Grundbuche für einen jährlichen Nutzungswert von 828 M. Der Versteigerungsvermerk ist am 4. März 1902 in das Grundbuche eingetragen. Halle a. S., den 11. März 1902.

Königliches Amtsgericht, Abthl. 7.

## Zwangsvorsteigerung einer Gärtnerei.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S., Burg Nr. 42 und 43 belegene, im Grundbuche Band 87 Bl. 1324 und Bd. 71 Nr. 2614 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Gustav Herz eingetragene Gärtnergrundstück, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum und Garten, Seitengebäude, Reben-Obstbäumen und Baumhalle mit Laube, Garten, Nr. 14, Parz. 1019 u. 1020, 15 16 Parz. 1909/01 von 19 a 44 qm am 7. Mai 1902, Vormittags 9 Uhr durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Kl. Steinstraße 7, II — Zimmer Nr. 31 versteigert werden.

Das Grundbuche (Nr. 343 und 3692 der Grundbucheintragsrolle, Nr. 928 und 929 der Gebäudeeintragsrolle) ist mit 988 M. Nutzungswert zur Gebäudefreie veranlagt. Der Versteigerungsvermerk ist am 8. März 1902 in das Grundbuche eingetragen. Halle a. S., den 13. März 1902.

Königliches Amtsgericht, Abthl. 7.

## Staatl. conc. Seminar für Kindergärtnerinnen.

13 Lehrkräfte — Alle Schulkindesteuer — Hygiene (v. prakt. Arzt) — Handarb. — Schneidern. — Umgangssprache. — Seminarische (v. prakt. Ansbildung im Unterrichte). — Kindergarten. Kurse 1/2, 1- und 1 1/2-jähr. — Schulgeld vierteljährlich 45 Mk. — Prüfung unter Vorsitz des Kgl. Kreisrathes. — Empfehlung in Stellen. — Gehalt für Kindergärtnerinnen II. Kl. 180 bis 300 Mk. I. Kl. 300 bis 500 Mk. jährlich bei freier Station. — Für Auswärtige Pension.

Halle, März 13. Direction: Laegel, Gymnasiallehrer.

## Hallesche Nähr-Zwieback-Fabrik

Carl Koch, Halle a. S.



Nähr-Zwieback, welches, nach ärztlicher Vorrichtung angereichert mit phosphorhaltigem Backpulver und anderen sündenden Nahrungsmitteln für Kinder. Mehrfach prämiert. Zu haben in 10, 20, 30, 40 und 60 Pfd.-Eitäten in den Apotheken, Drogerien, Colonialwaarenhandlungen und den bekannten Verkaufsstellen.

Eiserne Bettstellen, Kinderbetten u. Matratzen, Fertige Betten, Bettfedern und Daunen, empfiehlt in allen Preislagen, Robert Steinmetz, Leipzigerstr. 1, Leinen-Wandlung, Waschanstalt.

Heute Dienstag den 18. ist wieder ein sehr großer Transport allerbesten hochtragender und neumilchender Kühe m. Kälbern zu soliden Preisen bei mir zum Verkauf eingetroffen. S. Pfifferling, Halle a. S., Franckestr. 17. Fernspr. 2196.

Sie werfen Geld fort! Wenn Sie immer Ihre Cigaretten zu theuer einkaufen. Kaufen Sie nur meine beliebten „Havannillos“, 500 Stück nur 7 M., 1000 Stück nur 13 M., franco gegen Nachnahme. Sie werden in Zukunft viel Geld sparen! Garantie: Umtausch ohne Zurücknahme! Ungehörige Worte der Anerkennung von Piarren, Lehrern, Köchinnen, Panntüchern etc. Bestellen Sie bitte sofort postfrei im Haus 500 Stück für 7 M., 1000 Stück für 13 M. bei Rud. Tresp, Cigarrenfabrik, Neustadt 7, M. B. Prämirt Hannover 1900. Ehrenplomben und goldene Medaille.

Bayrische Zugochsen, sowie hochtragende und neumilchende Kühe stehen preiswerth bei uns zum Verkauf. Gebr. Friedmann, Marienstraße 24. Schrebergärten abzugeben. Bismarck, Seidenstr. 2. Näheres durch Herrn Schuch.